

Comneon setzt auf SQL Server

Mehr Zeit fürs Wesentliche durch Controlling auf Knopfdruck

Das erfolgreiche Unternehmen; seit 2000 unter der Firmierung Comneon GmbH bekannt, liefert seit 1989 hochwertige Softwarelösungen für die mobile Kommunikation. Im Frühjahr 2006 stand die 100-prozentige Infineon-Tochter vor der Frage, wie sie ihr Berichtswesen und Controlling vereinfachen könnte, das seit der Gründung und mit fortschreitendem Unternehmenswachstum erheblich an Komplexität gewonnen hatte. Das System der manuellen Berichtserzeugung erwies sich zunehmend als zeitraubend und intransparent. Eine strategische Auswertung der Daten war nicht möglich, das Reporting war umständlich und wichtige Detailkennziffern konnten erst nach mehreren Arbeitsschritten gefiltert oder verglichen werden. Comneon wollte dies von Grund auf ändern und entschloss sich darum, eine Business-Intelligence-Lösung von Microsoft aufzusetzen. Der Microsoft SQL Server 2005 schafft dafür die passende Analyse-Umgebung. Mit Hilfe der Integration Services können Daten aus unterschiedlichen Quellen zusammengeführt und aufbereitet werden. Gleichzeitig eröffnet das System interessante strategische Optionen für Controlling und Management.



An Infineon Technologies Company

Anwender



Gegründet 1989, firmiert das Unternehmen seit 2000 als Comneon GmbH, eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Infineon Technologies AG. Dem Technologiekonzern mit Hauptsitz in München und derzeit rund acht Milliarden Euro Jahresumsatz liefert

Comneon Mikroelektronik und Software für die Mobiltelefonplattformen – ein internationales und dynamisches Geschäftsfeld, in dem das Unternehmen häufig auf neue Herausforderungen reagieren muss.

Aufgabenstellung

Seit der Gründung mit rund 40 Angestellten wickelte Comneon das gesamte Berichtswesen mit Hilfe von Excel ab. Doch bei mittlerweile 400 Mitarbeitern weltweit stieß die Methode an ihre Grenzen: Die manuelle Erzeugung und Verwaltung der Berichte verschlang zunehmend Zeit und Ressourcen,

das Controlling und Berichtswesen war nur zum Teil automatisiert und darum in Hochphasen enorm aufwändig. Nur die einzelnen Controller wussten über die Berechnung der Kennzahlen Bescheid. Für einen verantwortlichen Entscheider wurde es damit zunehmend problematisch, sich in Fragen der Unternehmensperformance den Überblick zu verschaffen.

Lösung

Zusammen mit der Business Intelligence Group machte sich Comneon deshalb auf die Suche nach einer modernen und innovativen Lösung, die das Reporting für das Reporting gab es zu dem Zeitpunkt drei verschiedene Informationsquellen: Comneon pflegte seine unternehmensinternen Projektdaten mit Mari Projekt auf der Basis von Microsoft SQL Server 2000. Weitere Plandaten wurden primär mit Hilfe von Excel verwaltet. Als dritte Informationsquelle dienten Buchhaltungsdaten aus SAP. OLAP-Technologien waren nur in reduzierter Form so genannter Pivot-Tabellen vorhanden. Für die Planung und Umsetzung einer neuen Plattform für Reporting, Balanced Scorecard und Data Mining hatte der Partner, die Business Intelligence Group in Berlin, drei Monate Zeit.

Als technologieneutraler Berater riet Projektleiter Dr. Peter Gentsch zu einer Microsoft-Lösung und überzeugte seinen Kunden, sich entgegen dem Rat der skeptischen Konzernmutter Infineon für den Microsoft SQL Server 2005 als zentrale Business-Intelligence (BI)-Plattform zu entscheiden. Alternativ hätte das Unternehmen auf die bei Infineon vorhandenen Hyperion-Lizenzen zurückgreifen können. Doch der Umfang und die Durchgängigkeit der Business Intelligence-Unterstützung gaben schließlich den Ausschlag für Microsoft.

Arbeiten, die zuvor mit zeitraubendem Aufwand verbunden waren, werden unter SQL Server 2005 weitgehend automatisch erledigt: Mit Hilfe der Integration Services vereinfacht sich die Verwaltung und Bereitstellung von Daten aus unterschiedlichen Beständen erheblich – seien es Informationen aus herkömmlichen oder auch aus modernen, interaktiven Quellen. So können die Controller bei Comneon nun Daten aus dem Finanz- und Personalbereich mühelos miteinander verknüpfen und analysieren. Die monatlich sieben bis acht Standardreports für die Unternehmens- und Konzernleitung werden weitgehend automatisch erzeugt.

Mit Hilfe der Analysis Services erhalten die Controller zudem eine einheitliche und integrierte Ansicht sämtlicher Geschäftsdaten. Bei der Erzeugung von Standardberichten profitieren die Anwender ebenso vom benutzerfreundlichen Handling und der hohen Performanz des Systems wie bei OLAP-Ana-

lysen, Key Performance Indikatoren, oder auch beim Data Mining.

Vertraute Oberfläche, neue Features

Ein großes Plus für die Akzeptanz der Lösung bei den Mitarbeitern war darüber hinaus die Integration mit Excel: Durch den direkten Zugriff über Excel auf die in der Business Intelligence Plattform SQL Server 2005 zentral gespeicherten Daten, bleiben die Controller bei Comneon in ihrer gewohnten Arbeitsumgebung, profitieren durch die Nutzung von OLAP-Technologie jedoch von der erhöhten Flexibilität und Performance. Und das, ohne sich besondere SQL-Kenntnisse aneignen oder an das Arbeiten mit neuen BI-Tools gewöhnen zu müssen.

Mit Data Mining aus eigenen Erfolgen lernen

Künftig will Rother vor allem die Integration von Microsoft Office System 2007 vorantreiben. Die Grundlagen für Balanced Scorecard sind zwar gelegt und für das Projektmanagement stellt die Lösung mit ihrer Schnittstelle zu Mari Projekt bereits eine konkrete Planungsgrundlage zur Verfügung, doch Microsoft Office System 2007 gibt den Anwendern noch besseren Zugriff auf die OLAP-Cubes. So können Projektleiter künftig mit Excel Data Mining betreiben und wiederholbare Muster für erfolgreiche Projekte erkennen. Nach abgeschlossener Implementierung der Balanced Scorecard kann Comneon zudem gezielt nach Ursache-Wirkungs-Relationen suchen – und Managemententscheidungen künftig auf Basis der daraus gewonnenen Erkenntnisse treffen. Und schließlich ist Comneon gut aufgestellt für weiteres Wachstum in einem turbulenten Markt.

Microsoft®

Microsoft Deutschland GmbH

Konrad-Zuse-Str. 1
85716 Unterschleißheim
Telefon: 0049/180/67 23 30*
Telefax: 0049/180/530 25 26*
Internet: www.microsoft.de/bi
* 0,12 Euro/Min., deutschlandweit

Kunden-Zitat:

„Die Automatisierung von Import, Aufbereitung und Analyse der Daten reduziert den Aufwand deutlich – und erhöht gleichzeitig die Reportingqualität“

Andreas Rother, CFO bei Comneon